Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0118/11	10.05.2011

zum/zur

F0048/11 FDP-Ratsfraktion

Bezeichnung

ÖPNV-Anbindung Beimsstraße

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	24.05.2011

„Der Volksstimme am 16.3.2011 war zu entnehmen, dass es „endlich erste konstruktive Bewegung seitens der MVB“ in die Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Anwohner der Beimsstraße gibt.In der Sitzung des Stadtrates am 3.3.2011 war der FDP-Antrag zu eben jener Problematik geändert angenommen worden. Allerdings wurde dort seitens des Aufsichtsratsvorsitzenden der MVB, Herrn Dr. Scheidemann, auf keine derartige Entwicklung hingewiesen. Ich bitte Sie um die mündliche und ggf. ergänzende schriftliche Beantwortung nachstehender: Fragen:

1. Ist die Information in der Volksstimme zutreffend?
2. Wenn ja, wie sieht diese „Bewegung“ aus und warum hat der Aufsichtsratsvorsitzende diese dem Stadtrat weder in den Ausschussberatungen zum Antrag A0153/10 noch in der Stadtratssitzung am 3.3.2011 mitgeteilt?
3. Mit welcher Berechtigung und Begründung führt der Betriebsleiter der MVB sieben Tage vor der Landtagswahl einen Vor-Ort-Termin mit einem Stadtrat und Landtagskandidaten durch, ohne die anderen betroffenen Stadträte/Fraktionen darüber zu informieren?“

zu 1.:
Die Information der Volksstimme ist nicht zutreffend. Die Veröffentlichung erfolgte offenbar auf Basis einer nicht durch die MVB GmbH autorisierten Pressemitteilung.

zu 2.:
Es gibt keine Veränderung der bisherigen Betrachtungsweise. Die MVB hält an ihren bisherigen Aussagen fest. Diese wurden in einer Presseinformation am 24.03.2011 erneut veröffentlicht. Nachstehend werden hierzu Auszüge dargestellt:

„Das Heranführen einer Buslinie an diesen Bereich mit Errichtung einer Haltestelle in der Beimssiedlung ist (…) nicht vorgesehen und würde für die MVB erhebliche Mehrkosten verursachen (…). Im Nahverkehrsplan, der im Januar 2010 im Stadtrat beschlossen wurde, ist eine zusätzliche Erschließung nicht vorgesehen. Die vorhandene Erschließung durch Bus und Straßenbahn entspricht den Anforderungen des Nahverkehrsplans. Seit 12. Dezember 2010 gehört das Gebiet der Stadt Magdeburg zum Tarifgebiet des Magdeburger Regionalverkehrsverbundes - marego. Alle Fahrkarten der Tarifzone Magdeburg sind damit sowohl in Fahrzeugen der MVB, aber auch in S-Bahnen, Regionalverkehrszügen oder Regionalbussen im Stadtgebiet gültig. Daraus ergibt sich zum Beispiel für das Gebiet der Encke-Kaserne eine zusätzliche Erschließung durch den Bahnhof Sudenburg. Bei ausreichender Nachfrage wäre die Neueinrichtung einer Haltestelle für eine Regionalbuslinie denkbar. Allerdings kann die MVB darüber keine Aussage treffen. Zuständig sind hier die ebenfalls im marego organisierten Regionalbusunternehmen.“

3. Durch den Betriebsleiter, Herrn Friedrichs, wurde kein Vor-Ort-Termin vereinbart. Er folgte einer Einladung.

Die Stellungnahme wurde in Abstimmung mit der MVB GmbH erarbeitet.

Dr. Dieter Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr